

Elbflut

Der Ullmanns-Zustimmung Hellen (Dorich)

8. Mai

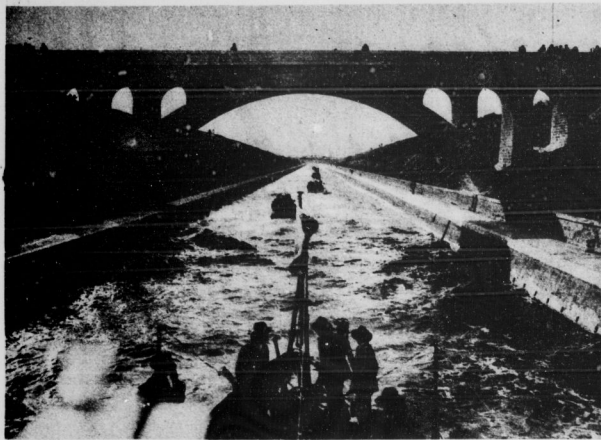
1927



Land im lauen Wasser

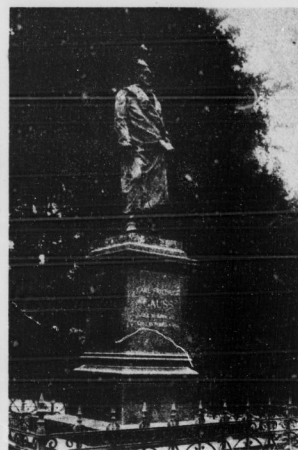
Der reichliche Regen der letzten Zeit im Zusammenhang damit, daß die Gebirgsbäche zum großen Teile infolge der Schneeschmelze viel Wasser führen, hat weite Gebiete nicht nur in Deutschland, sondern auch in den angrenzenden Ländern überschwemmt und Tausende von Menschen in großes Elend gebracht. Recker und Wiesen haben durch das Hochwasser ungeheurer gelitten, und auch der Viehbestand ist stellenweise in Mitleidenschaft gezogen worden. — Die Ueberflutungskatastrophe im Havelland; das Vieh wird aus den gefährdeten Ortschaften in Sicherheit gebracht.





Mittelmeer und Rhein verbunden. — Eröffnung des Nove-Kanals.

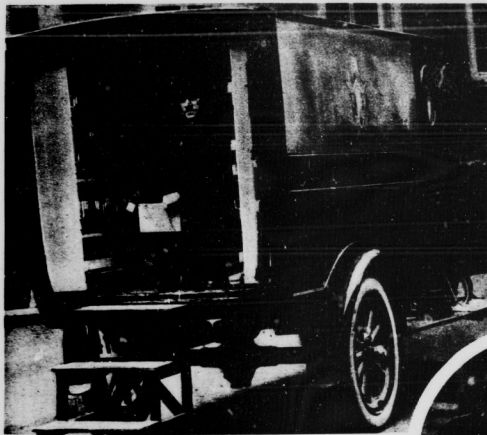
Der nach 16jähriger Arbeit fertiggestellte Kanaltunnel bei Marjeille ist jetzt eröffnet worden. Die einseitige Wasserhebung führt in einer Länge von 7 Kilometern und 22 Meter Breite zum Gebirge „Mont de Ferret“, das namentlich zum größten Teil bei Frankreich liegt. Das Mittelmeer ist somit über Nove-Kanal und Rhône mit dem Rhein verbunden. — Führt der Regierungsvorsteher durch den Kanal am Tage der Eröffnung.



Das Gauß-Denkmal in Braunschweig, zu Ehren von Braunschweigs größtem Sohn Karl Friedrich Gauß, dessen 150. Geburtstag in diesen Tagen feierlich begangen wurde.



Berlins S-Bahn mit den neuen „Zwillingswagen“ mit dem praktischen Eingang. Die neuen Anhänger fahren diese neuen S-Bahnzüge.



Der Zug der neuen Zeit: Die fahrbare Bibliothek.

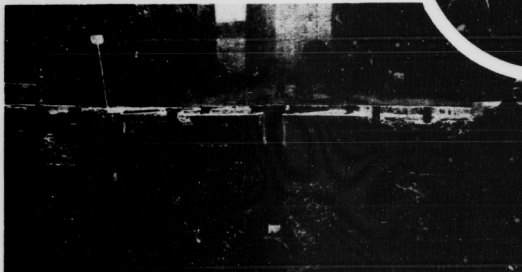
Zwei Kulturerrungenschaften, die sich die Hände reichen: Telefonische Autoanruf als letzte Bequemlichkeit



Niederländische Bauernküche, die sehr praktisch aus- und hoch zu bewegen ist.

Unbewußte Kultur

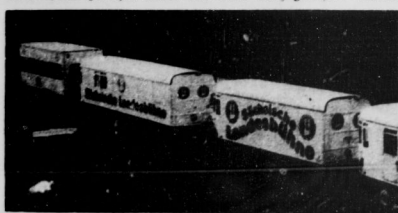
Was den Großeltern früher als kühnes Hoffen erschien, wurde den Eltern erfüllt. Wünsch den Kindern war es schon so selbstverständlich, daß sie das Dahlen einer neuen Kulturerrungenschaft nicht mehr merkten. Laufend umgibt uns ihre Wälder, vervielfältigt die Kraft unserer Hände, die Möglichkeit anderer



Etwas, was man nicht sieht: Die Eingeweide der Großstadt

mit ihren Rabel, Wasser- und Gasleitungen und Kanalisationsanlagen, deren Bau große Kapitalien und die doch notwendig sind, um die moderne Saubertät und Bequemlichkeit zu schaffen.

Betätigung, und schafft uns, allen alten Sprüchworten von der guten alten Zeit zum Troste, ein viel bequemer und intensiveres Leben als unseren Vorfahren. Tausende von Gegenbeispielen begegnen einem auf Schritt und Tritt, von der alten Postkutsche über die Eisenbahn zum modernen Automobil, von den Trommelzügen oder Höhenfeuern der primitiven Völker bis zur drahtlosen Telegrafie oder dem Rundfunk, vom qualmenen Riesenplan zum blitzenden Licht, vom alten Schöpfungsbis zum modernen Wasserleitung, vom schmelzenden Herdfeuer und dem altertümlichen Blasebalg zum Gasherd, der auf einen Griff seine Schuldbigkeit tut — und uns endlich von der Unkultur der Müll- und Kohlentasten befreit hat. Der Siegeszug der unbewußten Kultur bringt für die Menschheit viele ausgleichende Faktoren mit; denn gerade diese Kultur des Unbewußten hat das Bestreben, überallhin vorzudringen und die einst so tiefen Unterschiede zwischen Stadt und Land auszugleichen. Kulturart auf Kulturart

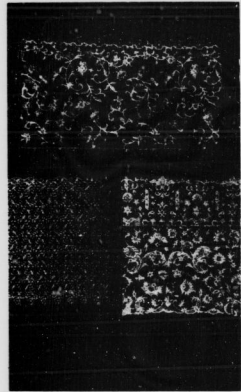


Bildung für das flache Land: Der Automobilzug der Sächsischen Landesbibliothek.



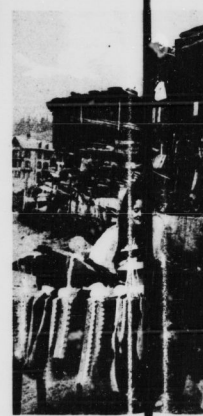
Kulturheimgeländchen: Der Bestand der Gasthof von Heide, Haub-, und qualitativer Gasherd.

erobert sich das flache Land, und in nicht allerer Zeit wird auch der letzte Vorprung, den die Städte hatten, verschwunden sein, neben Licht und Wasser auch die Küche des Landmannes durch Gasfehlleitungen reformieren. Eigenartigerweise hinkt die Kultur des Geistes noch etwas nach. Es gibt noch viel zu wenig lesbare Bibliotheken und Theater für das flache Land, auf dem der Bildungshunger sicher nicht geringer ist als in den Städten.



Eine sterblich. Schweigen.

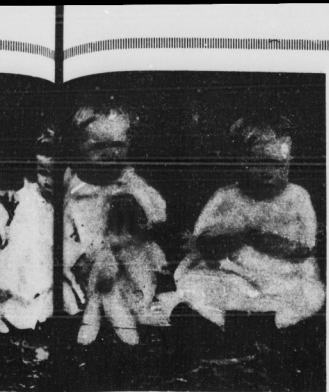
Die Heimarbeit, die früher im Leben der Völker eine so große Rolle spielte, mußte naturgemäß dem Ansturm der Maschine sehr bald weichen. Heute ist der Zustand so, daß es nur noch wenige Industrien gibt, die auf Heimarbeit angewiesen sind und auch diese sind größtenteils zum Aussterben verurteilt. In der Schweiz wird in einigen Gauen die Herstellung der Klöppelspitze im Hause betrieben und hat einen hohen Stand der Vollenbung erreicht. Man darf nicht vergessen, daß trotz der Fortschritte der Technik die mit der Hand gearbeiteten Spitzen doch etwas wesentlich anderes als die Maschinenarbeiten darstellen. Aller-



Silbenrätsel.

Aus den Silben:
a — ba — bak — bau — bel — der — din — e
e — e — e — e — ei — ei — en — fer — gel
— gi — go — i — ist — ka — la — la
— le — lei — les — li — li — lo — ma — mel — m
mir — mo — mus — ni — nor — o — ras — re — re
— re — ri — sa — schirm — sen — sis — so — str
ta — vo — wa — wid —
sind 23 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben beide von oben nach unten gelesen, einen Ausspruch aus dem Reiselbrief von Rudolf Straß ergeben.
h und k = ein Buchstabe.
Die Wörter bezeichnen: 1. Sternbild, 2. orientalisches Herrschertitel, 3. Auftrüber, 4. Figur aus Wallensteins 5. Gewürz, 6. Vogelhaus, 7. nordischen Gott, 8. russischen männlichen Vornamen, 9. Rheinfelsen, 10. Lahtier, 11. biblische Heineung, 12. Wetterzahn, 13. Ofstochfen, 14. Haupt, 15. mathematischen Ausdruck, 16. Selbstschütigen, 17. Oper Bellini, 18. Tugend, 19. Genussmittel, 20. englische Sprache, 21. Teil einer Oper, 22. Wurfsart, 23. Metall.





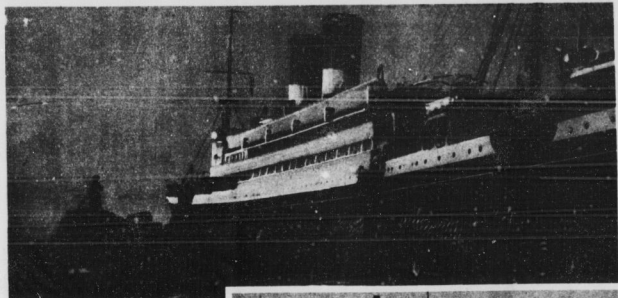
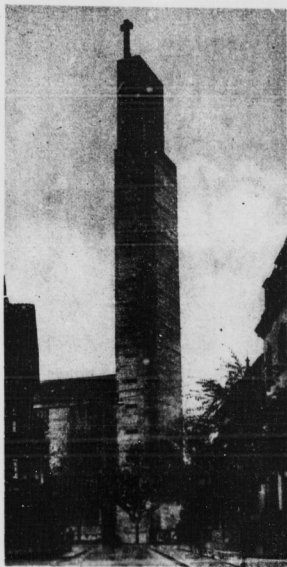
Deutscher Muttertag 1927.

Am 8. Mai wird der Deutsche Muttertag in Deutschland in allen Dingen wieder gefeiert werden. Es soll ein Feiertag sein, an dem die deutsche Frau und Mutter aus ihrem beschwerlichen, aufreibenden, unaufhörlichen Tagewerk herausgelöst und ihr Anerkennung, Dank, Liebe und Ehrfurcht sichtbar gezeigt werden soll — ein Tag, der ihr zu Ehren genannt wird. — Die Mutterfeiern, die Sorge und Freude jedes Mutterherzens.

Rechts:

Moderne Kirchenarchitektur.

Die neue St. Antonius-Kirche in Basel ist dadurch bemerkenswert, daß sie in ganz prägnanter Form den neuen Baustil auch auf dem Gebiet der Kirchenbaukunst errichtet. — Bild auf die Kirche mit dem eigenartigen Turm.



Amerikas Krieg gegen den Kokainmuggel.

Eine charakteristische Aufnahme von der Küste in Florida. Amerikanisches Patrouillenboot bei der Übernahme von Kokain von spanischen Schiffen, die beim Schwimmen an Land auf Booten beladungsnahm wurden.

Aus dem kirchlichen Leben.

In der Reichshauptstadt fanden in diesen Tagen die Beratungen der Generalversammlung der evangelischen Landeskirche statt. Als wichtigste Fragen standen auf der Tagesordnung: „Das Frauenpostulat“ und „Die Kirchensteuer“. — Von links nach rechts: D. Wolff, Baden, Präsident der rheinischen Provinzialkonferenz, 1. Stellvertreter des Präsidenten der Generalkonferenz, D. Winkler, R. d. V., und Präsident der Generalkonferenz, und D. Graf von Gemblitz, Vizepräsident.



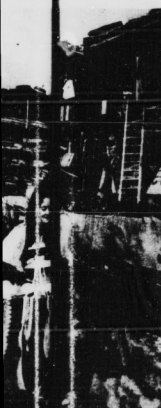
800-Jahr-Fest in der St. Matthias-Kirche in Trier. In diesem Jahre feiert Trier die 800jährige Wiederkehr der Auffindung der Gebeine des heiligen Matthias, die im Jahre 1127 nach dem Witten der Wittermanndorfer und der folgenden Ereignisse bei einem Brand der Basilika unter dem Wittermanndorfer erbaut wurden. — Die Matthias-Kirche von der Westseite.

n wird...
ft in Betrieb
ingen: 11
den St...



sterbauerie.

Schweizer.



dings bemächtigt sich die rasstlos vorwärtsschreitende Industrie dieser Klöpplerinnen, verwendet sie teilweise in ihren Fabriken, während ein großer Teil wegen zu geringen Absatzes zu einer anderen Beschäftigung übergehen muß. So ist es vielleicht auch gar nicht ausgeschlossen, daß mit der Zeit das Klöpplerfließen nur noch im Museum gezeigt werden wird und mit ihm wieder ein Topf aus Großmutterns Zeiten verschwindet, das viele Jahre hindurch Generationen von Familien beschäftigt und ernährt hat.

Links: Schweizer Spitzenklöpplerin bei der Arbeit am Klöpplerfließen. Oben: Einige Muster der schönen Schweizer Klöpplerfliegen.

Bruchstückrätsel.

Die fehlenden Wörtern sind Kopf und Fuß anzufügen. Die Anfangs- und Endbuchstaben der neuen Wörter ergeben beide Wörter nach unten gelesen zwei Werke von A. Wildgans. Die Buchstabenfolge — inaldin — echthild — riau — rompet —

Befuchskartenrätsel.

Ernst Simi Eger

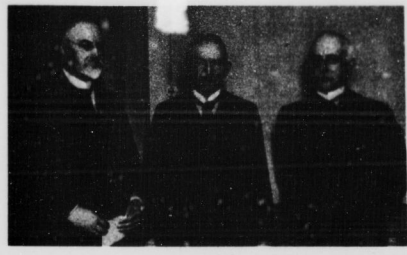
Dein Name nennt die Oper schon,
In der erstest dein Bariton. —

Auflösungen der vorigen Rätsel.

Worträtsel: Von links nach rechts: 1. Bengel, Engel, 5. Bar, 6. Ar, 7. Jam, 8. El, 10. Meerdamm, Damm, 12. Wabelfe, 13. Lea, 15. Ull, 16. Narmal. Von oben nach unten: 1. Baicaren, 2. Er, 3. El, 4. Wammfell, 8. Erde, 9. Ubee, 14. Aa, 15. Ja.

Worträtsel: Rat.

Die Provinzen: Rega — Gera. Weltenerbauer: A (opern) Itus.

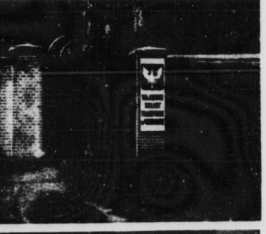
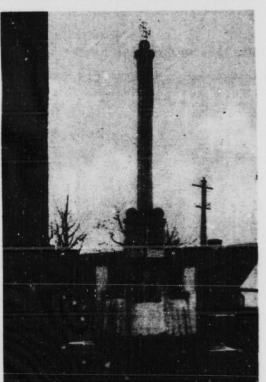


Das Denkmal zum Gedächtnis der im Weltkrieg Gefallenen bei der Kirche in Danzig-Neufahrwasser.

Anlässlich des kirchlich festgesetzten Volkstrauertages war das Denkmal mit Blumen und Girlanden geschmückt worden. In der Nacht verbrannte ein polnischer Soldat den Blumenkranz und riss die Girlanden herunter. Der Täter wurde von der Danziger Schapschützen verhaftet und an Polen ausgeliefert.

Polen und Danzig

Polen hat trotz des durch den Besetzer Vertrag geschaffenen freien Zugangs zur See im Danziger Hafen vor mehreren Jahren einen Seehafen an Danzig in dem nur 25 Kilometer von Danzig abliegenden Fischerort Gdingen zu bauen begonnen. Da erachtet es selbstverständlich, daß auch der Seehafen von Gdingen, bei dem Explosivstoffe die erste Rolle spielen, in Gdingen umgeladen wird. Polen hat es aber beim Völkerbund durchzusetzen gewünscht, daß für diese Zwecke ein besonderer Munitionshafen auf der Westplatte bei Danzig angelegt wurde. Damit wurde das relativ kleine und von der Danziger Bevölkerung am meisten beliebte Gebiet Westplatte zerstört.



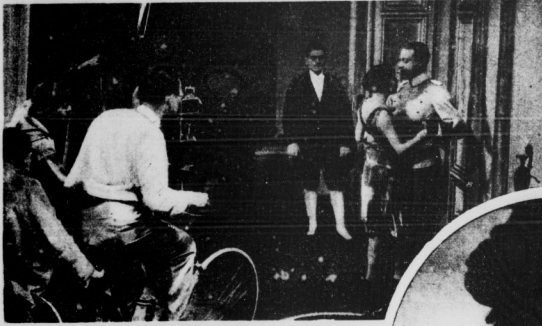
Wie Polen lügt!

Oben: Eine Seite der polnischen Denkschrift „Zugewandlung“ in der eine Abbildung der Schiffsanlagen in Danzig (Gdingen) vorzuführen soll. Unten: Zum Vergleich: Ansicht der Schiffsanlagen Danzig mit dem großen Kran.

Rechts: Die polnische Munitionshafen auf der Westplatte.

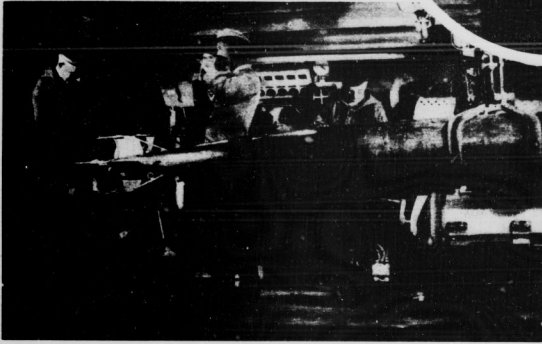
Oben: Die Mauer, die jetzt die Westplatte umschließt und die auf Kosten Danzigs errichtet werden muß. — Unten: a) Die Einfahrt zum Danziger Hafen. b) Der Munitionshafen. c) Der Fischerhafen. d) Der dichtbesiedelte Ort Neufahrwasser mit seinen Gebäuden und Lagerhäusern.





Ein deutsch-amerikanischer Gemeinschaftsfilm.
Einen interessanten Versuch, der Mentalität der beiden größten Filmproduktionsländer gerecht zu werden, stellt der Ufa-Berlinmont-Gemeinschaftsfilm *Der letzte Willer* dar. Oben: Eine interessante Aufnahmezene mit Willi Fritsch und Gust Bernow, wobei der Operateur Sportuhl, um die Szenen zu schwenken, mit der auf dem Fuhrwerk aufmontierten Kamera fe umkreist. — Rechts: Ein Auschnitt aus den Filmaufnahmen in St. Moritz. — Phot. Parufamet.

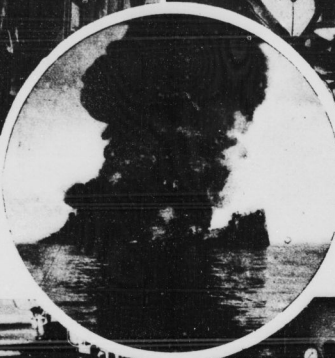
**Im Kreis:
Verfertigung eines feindlichen Dampfers durch Torpedoschiff.**



Fußtunde im Torpedoraum eines U-Bootes.
Alle U-Boot-Matrosen wurden statt Komparisen in den Mannschaftsrollen beschäftigt.

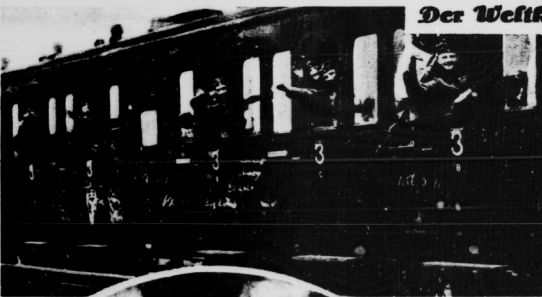


Unsere U-Boote im Weltkriege.
Der Krieg hatte die Ausgestaltung des jungen U-Bootwesens erheblich beschleunigt. So lag es schon nach kurzer Zeit möglich war, den Aktionsradius stetig zu vergrößern. So setzen wir bald deutsche U-Boote an der Küste Norwegens, Spaniens und schließlich im Mittelmeer, wo sie der Seeräuber der feindlichen Kriegs- und Handelsflotten wurden. Ueber Ihre Heldentaten noch ein Wort zu verzeichnen, liegt es nur verbleibend. Der Film *119*, der die Szenen des bekannten deutschen U-Bootes unter Führung seines Kommandanten Weidigen verzeichnet und demnachst zur Ausführung gelangt, gibt ein beachtliches Zeugnis dessen, wie deutsche Männer zu kämpfen und zu sterben willen fürs Vaterland. — Photos: Friebl, Josa-Produktion.



Der Tod im U-Boot.
Das Wasser dringt in die Zentrale. — Ernst Hofmann als U-Bootoffizier Fritz Dietrichsen.

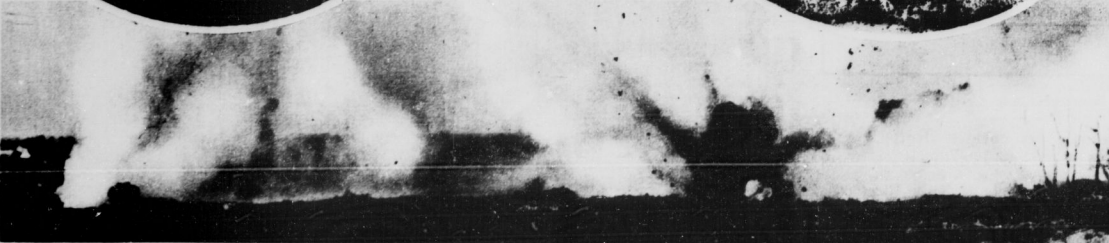
Der Weltkrieg im Film



**Oben links:
Erfahrungsmannschaften auf der Fahrt nach der Front.**

Daneben: In der Kiste angelegene Munition, die mittels Schweißpumpen an die Front geschafft wird.

Das große Vorkriegsnetz, das vier Jahre lang die ganze Welt in Spannung gehalten hatte, wird uns jetzt wieder durch den Film lebendig gemacht, bei die alle noch antilichen Material, das an Ort und Stelle schwebt wurde, zum Vorkriegszeit bei. Der Film ist vor allen Dingen deshalb von großer Bedeutung, weil er die unvorstellbaren Kosten und Folgen unserer Kriege im klaren im Auge festhält und somit dazu beitragen wird, daß die kommenden Generationen einen anschaulichen Begriff davon bekommen, wie verheerend sich das deutsche Volk gegen eine Welt von Feinden verhalten hat. — Photos: Ufa.



**Mitte links:
Besetzung und Verteidigung eines Granattrichters.**

Angreifende Kampf im Feuer unserer Batterien.

Mitte rechts: Verwundeten transportiert mittels Kamelen an der Sinai-Front.